Regional-Fachkonferenz

"Diversität, Migration und MUSIK im Museum"

Workshop zu karnatischer Musik von Maximilian Markard und Nandini Muthuswamy im Center for World Music © Christine Kundolf-Köhler

Datum: Montag, 20. Mai 2019

Uhrzeit: 9.30 - 17.30 Uhr

Ort: Dommuseum Hildesheim, Domhof 18-21, 31134 Hildesheim

Informationen zu weiteren Regional-Fachkonferenzen mit den Themenschwerpunkten **MEDIEN, WERTE, SPRACHE** am Ende dieser Ankündigung!*

Musik ist ein klanglich sinnliches Erlebnis und hat in allen Gesellschaften, Kulturen und Lebenslagen ihre ganz eigene Bedeutung. Freude und Liebe lassen sich ebenso mit ihr ausdrücken wie Trauer und Wut. Musik wird genutzt, um politische Forderungen und gesellschaftlichen Protest zu transportieren. Musikalische Ausdrucksformen sind prägend für ganze Generationen und Lebensstile, an ihnen lässt sich Zeitgeist ablesen.

Museen können einzelne Musikinstrumente wie die barocke Mandoline und die indische Sitar zu ihrer Sammlung zählen oder ganze Musikinstrumentensammlungen beherbergen. Museale Präsentationen von Musikinstrumenten sind nicht ungewöhnlich – häufig aber stumm. Globale musikgeschichtliche und gesellschaftliche Bezüge fehlen häufig. Wie kann Musik in einer von Diversität und Migration geprägten Gesellschaft für die museale Praxis neu gedacht und erschlossen werden? Können durch musik- und museumspädagogische Ansätze transkulturelle Begegnungsräume geschaffen sowie neue Perspektiven auf gesellschaftliche und musikkulturelle Vielfalt, Globalisierung und Verflechtungsgeschichte gefunden werden?

Experten*innen diskutieren in einer Podiumsdiskussion und in Workshops diese und weitere Fragen zur Bedeutung von Musik in der musealen Praxis der Migrationsgesellschaft.

Die Regional-Fachkonferenz "Diversität, Migration und MUSIK im Museum" findet im Rahmen des Projektes „Museen verbinden Welten“ statt.

„Museen verbinden Welten“ wird gefördert durch

Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Niedersächsische LOTTO-SPORT-STIFTUNG Bewegen · Integrieren · Fördern

VGH Stiftung

ehrenWERT. KLOSTERKAMMER QUALIFIZIERT DAS EHRENAMT

Die Regional-Fachkonferenz "Diversität, Migration und MUSIK im Museum" wird durchgeführt in Kooperation mit

DOMMUSEUM HILDESHEIM

Center for World Music

Global Board Musikland Niedersachsen

Programm

9.30 - 10.00 Uhr	Ankommen und Anmeldung bei Kaffee und Tee
10.00 - 10.20 Uhr	Begrüßung **Prof. Dr. Claudia Höhl**, Direktorin Dommuseum Hildesheim Grußwort **Burghardt Sonnenburg,** Museumsleiter Heimatmuseum Leer und Vorstandsmitglied Museumsverband für Niedersachsen und Bremen e.V. **Hans-Christian Biallas**, Präsident der Klosterkammer Hannover
10.20 - 10.30 Uhr	Einführung **Necaattin Arslan**, Projektleiter „Museen verbinden Welten", Museumsverband für Niedersachsen und Bremen e.V., Hannover
10.30 - 11.30 Uhr	Podiumsdiskussion Moderation **Prof. Dr. Raimund Vogels,** Direktor des Center for World Music, Stiftung Universität Hildesheim und Professor für Musikethnologie an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover Impuls **Prof. Dr. Andreas Meyer,** Professor für Musikethnologie an der Folkwang Universität der Künste, Essen Diskussion mit **Prof. Dr. Regine Schulz,** Direktorin des Roemer- und Pelizaeus-Museums Hildesheim
11.30 - 11.45 Uhr	Musikalische Praxis **Edgar Wendt,** Vocalartist, Hildesheim
11.45 - 12.00 Uhr	Kaffeepause 4 parallele Workshops Jede(r) Teilnehmer*in hat die Möglichkeit, an zwei Workshops teilzunehmen. Inhalte: siehe unten!
12.00 - 13.30 Uhr	1. Workshop-Runde
13.30 - 14.30 Uhr	Mittagspause mit einem gemeinsamen Imbiss im Dommuseum Hildesheim

14.30 - 16.00 Uhr	2. Workshop-Runde
16.00 - 16.30 Uhr	Kaffeepause
16.30 - 17.00 Uhr	**Musikalische Praxis** **Edgar Wendt,** Vocalartist, Hildesheim
17.00 - 17.30 Uhr	Abschlussrunde
17.30 Uhr	Ende der Veranstaltung
17.45 Uhr	Im Anschluss an die Regional-Fachkonferenz besteht die Möglichkeit, an einer Führung durch die Dauerausstellung im Dommuseum Hildesheim teilzunehmen (fakultativ)
	Leitung der Regional-Fachkonferenz und Gesamtmoderation: Necaattin Arslan

Workshops

Bitte geben Sie bei der Anmeldung drei Workshops Ihrer Wahl in der Reihenfolge an, für die Sie sich besonders interessieren!

Workshop 1
Audiotopia: Musik, Klang und kuratorische Praxis

Dr. Michael Fuhr, Geschäftsführer des Center for World Music, Stiftung Universität Hildesheim, **Dr. Matthias Lewy**, wissenschaftlicher Mitarbeiter, Hochschule Luzern, **Prof. Dr. Raimund Vogels**, Professor für Musikethnologie, Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover

Wie lassen sich Klänge kuratieren? Wie soll Musik musealisiert werden? Dieser Workshop geht der Frage nach, wie Musiken und Klänge im Museum eingesetzt, ‚ausgestellt' und zu Gehör gebracht werden können. Welche Herausforderungen und Möglichkeiten sind damit verbunden? Am Beispiel von Klangnarrativen Amazoniens wird die Bedeutung der Vermittlung indigener Klangvorstellungen thematisiert und aufgezeigt, wie diese gegenwärtig die Ausstellungstradition ethnographischer Museen transformiert. Die Ergebnisse und Erfahrungen sollen dabei auch einer Museumspraxis dienen, die über ethnographische Themenkomplexe hinausgeht.

Workshop 2
Provenienz, Museum, Musik

Dr. Sabine Lang, Ethnologin am Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim, **Samuel Mund,** wissenschaftlicher Mitarbeiter am Center for World Music, Stiftung Universität Hildesheim und im Europäischen Zentrum für Jüdische Musik an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, **Dr. Andrea Nicklisch,** Ethnologin am Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim

Der Workshop beleuchtet Herausforderungen und Lösungsansätze bezüglich der Analyse der Herkunft von Sammlungsobjekten. Dabei werden Bezüge zwischen der Provenienzforschung von Sammlungsobjekten aus Museen und der von Musikinstrumenten in Universitätssammlungen hergestellt. Im Workshop wird ein breites Themenspektrum diskutiert, das von der spezifischen Erforschung einzelner Objekte bis zu übergreifenden Fragen von (Post-)Kolonialität und dem Umgang mit sogenannten 'Human Remains' reicht. Exemplarisch werden zwei Fälle von Provenienzforschung vorgestellt, auf dieser Grundlage findet anschließend eine Diskussionsrunde mit den Teilnehmenden statt.

Workshop 3

Global Music Café – Fusion: Globales Lernen durch musik- spezifische Inhalte und Praxis am Center for World Music

Christine Kundolf-Köhler, Kulturvermittlerin und Museumspädagogin am Center for World Music, Stiftung Universität Hildesheim und im Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim, **Bettina Braun,** Theaterpädagogin am Theater für Niedersachsen, Hildesheim, **Mariya Kashyna,** freischaffende Musikerin und Kulturvermittlerin am Center for World Music, Stiftung Universität Hildesheim

Das *Global Music Café* ist ein Ort, der für alle Interessierten, ob klein oder groß, Musik praktizierend oder rezipierend, etwas zu bieten hat. Hier wird das Wissen über Musikethnologie mit Ansätzen von "*Critical Whiteness*" mit dem Ziel verbunden, transkulturelle Kompetenzen aller Cafe-Besucher*innen zu stärken und zu erweitern. Die Bausteine des *Global Music Cafés* bestehen aus inhaltlich und praktisch orientierten Stationen, die mit Methoden der Theater- und Musikpädagogik bearbeitet werden. Diese wurden für das Center for World Music und seine Instrumenten- und Tonträgersammlung entwickelt und sind Teil des Angebotes im community service. Im Workshop wird das Format vorgestellt, auszugsweise mit den Teilnehmenden ausprobiert und reflektiert.

Workshop 4

Sogenannter (Heiliger) Hörschatz: musikalisch-performative Strategien zur Neukontextualisierung von Ausstellungsobjekten des Dommuseums Hildesheim

Katharina Pfänder, freischaffende Musikerin, transdisziplinäres Streichquartett Quartett PLUS 1, Hannover, **Verena Ries**, freie Regisseurin, Berlin

Im Zentrum der gemeinsamen Arbeit von Quartett PLUS 1 und Verena Ries steht die Suche nach transdisziplinären und partizipativen Aufführungsformaten. Es geht den Künstlerinnen um die Aneignung und Auseinandersetzung mit Themen, Objekten und Räumen über die Musik. Dazu arbeiten sie ortsspezifisch in Ausstellungsräumen mit den Ausstellungsobjekten – hier im Dommuseum - drehen und wenden diese und fügen neue Perspektiven und Kontexte hinzu. Wie kann man z.B. heute die Geschichte(n), die im Dekor des "Trinkhorn Karls des Großen (15.Jhrd)" zu finden sind in Musik verwandeln? Ziele ihrer Projekte sind individuelles Erleben von Musik und neue Hörhaltungen, aktive Teilhabe am Geschehen und die Begegnung mit ausgewählten Exponaten. Dabei haben sie das Ritual als zeitlose und

zugleich innovative Form des gemeinschaftlichen Tuns, als sinnliche und sinnvolle Art und Weise des ästhetischen Reflektierens gefunden. Es werden musikalische und performative Angebote, nonverbale Abläufe und wiederholbare Handlungsmuster erarbeitet, die allen Teilnehmenden Zugang und Mitwirkung ermöglichen - auf Augenhöhe, altersübergreifend und barrierefrei.

Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Teilnahmegebühr: **15,- Euro**

Für **Partnermuseen und Partnerinstitutionen** ist die Teilnahme an der Veranstaltung **kostenlos!**

Eine **Aufnahme in das Netzwerk „Museen verbinden Welten"** als Partnermuseum oder Partnerinstitution ist **jederzeit möglich:**

Informationen und Kontakt: Necaattin Arslan, Tel.: 0511 21 44 98 – 47,
E-Mail: necaattin.arslan@mvnb.de

Mittagsbuffet, Kaffee, Tee, Kaltgetränke und Kuchen sind für Teilnehmer*innen der Regional-Fachkonferenz „Diversität, Migration und MUSIK im Museum" in der Gebühr enthalten!

Anmeldung:

Um Anmeldung **bis zum 13. Mai 2019** wird gebeten über folgenden Link:

https://events.clicla.me/EventTool/event/1888

Bei Anmeldung anzugeben:

- Partnermuseum oder Partnerinstitution
- Drei Workshops Ihrer Wahl in der Reihenfolge, für die Sie sich besonders interessieren!
- Teilnahme an Führung durch die Dauerausstellung ab ca. 17:45 Uhr: Ja/Nein

Weitere Informationen www.mvnb.de

Informationen*

Weitere Regional-Fachkonferenzen mit den Themenschwerpunkten **MEDIEN, WERTE, SPRACHE**

Regional-Fachkonferenz „Diversität, Migration und MEDIEN im Museum

Datum: Montag, 18. Februar 2019
Uhrzeit: 9.30 - 17.30 Uhr
Ort: Nordwestdeutsches Museum für IndustrieKultur, Delmenhorst

Regional-Fachkonferenz „Diversität, Migration und WERTE im Museum

Datum: Montag, 11. März 2019
Uhrzeit: 9.30 - 17.30 Uhr
Ort: Braunschweigisches Landesmuseum, Braunschweig

Regional-Fachkonferenz „Diversität, Migration und SPRACHE im Museum

Datum: Montag, 15. April 2019
Uhrzeit: 9.30 - 17.30 Uhr
Ort: Museum Lüneburg, Lüneburg